

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Sophie HOCH, Landstrasse 328, Triesen, zum 81. Geburtstag

Anna DUSS, Im Stadel 34, Balzers, zum 80. Geburtstag

45-jähriges Dienstjubiläum

Heute kann Anton HEEB, Jedergasse 9, Gamprin, auf 45 Dienstjahre in der ThyssenKrupp Presta AG zurückblicken. Herr Heeb ist bei der ThyssenKrupp Presta AG in der Abteilung Werksunterhaltung tätig. Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

FRAUEN IN DER FBP

Jubiläumseier

Im September 1982 wurde die Arbeitsgruppe «Frauen in der FBP» gegründet. Wir feiern dieses 20-jährige Jubiläum am 2. September um 19.30 Uhr im Rathausaal Schaan.

Im Mittelpunkt des Abends steht der Vortrag von Vizeregierungschefin Rita Kieber-Beck zum Thema «Bildungspolitik in Liechtenstein». Parteipräsident Johannes Matt wird anschliessend unter dem Titel «Wir bauen auf Frauen» die Arbeit der Frauen in der Partei würdigen.

Stefanie Beck aus Schaan, inzwischen bekannt als virtuose Harfinistin, wird die Feier musikalisch umrahmen. Anschliessend möchten wir alle ganz herzlich zum Apéro und zum gemütlichen Zusammensitzen einladen.

Es würde uns sehr freuen, möglichst viele interessierte Frauen und Männer an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Damit wir den Abend besser planen können, bitten wir um Anmeldung unter der Telefonnummer 237 79 40.

Der Vorstand der «Frauen in der FBP»

FBP ORTSGRUPPE BALZERS

INFO-Hock

Am kommenden Dienstag, den 3. September um 20 Uhr findet im «Mehrzweckgebäude Unterm Schloss» wiederum ein Info-Hock unserer Ortsgruppe statt. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein. Anlässlich dieser Informationsveranstaltung werden folgende Themen behandelt:

- Gemeinderatswahlen 2003
- Vorstellung des Kandidaten für das Vorsteheramt
- Aktuelles aus dem Gemeinderat und aus der Landespolitik
- Diskussion

Die Vorsteher- und Gemeinderatswahlen vom 31. Januar und 2. Februar 2003 stehen an und bilden das zentrale Thema unserer Zusammenkunft. Der Vorstand sowie die interne Kommission «GR-Wahlen 2003» freuen sich, frühzeitig den Kandidaten für das Vorsteheramt vorstellen zu dürfen. Im November 2002 werden dann unsere Kandidaten/innen für den Gemeinderat sowie der Kandidat für das Vorsteheramt durch die Ortsgruppenversammlung offiziell nominiert. Der Vorstand der Ortsgruppe der FBP freut sich, viele politisch Interessierte zu diesem Info-Hock begrüßen zu dürfen.

FBP Balzers

«Wir würden gerne hier bleiben»

I.D. Fürstin Marie zu Verfassungsdiskussion und beklemmenden Kindheitserinnerungen

In der Radio L-Sendung «Rampenlicht» sprach I.D. Landesfürstin Marie von und zu Liechtenstein gestern erstmals öffentlich über ihre schrecklichen Kindheitserinnerungen in einem KZ, über Jahre des Hungers und auch über die mühselige Verfassungsdiskussion.

Martin Frommelt

Ein bleibendes Kindheitserlebnis für die Fürstin war der 10. Juni 1945, als sie das Schloss Horaschdovitz in der Nähe von Pilsen (Tschechien) verlassen musste. «Ich musste mit meinen Geschwistern auf einen Lastwagen klettern, der uns in ein tschechisches KZ brachte, das genauso brutal wie die deutschen KZs war. Ich kann mich noch an die Tage im KZ erinnern, wo ich in einem kleinen Zimmer mit 30 anderen Menschen untergebracht war. Das war qualvoll, so etwas vergisst man nicht. Wir sind dank eines amerikanischen Offiziers herausgekommen und konnten uns im Böhmerwald verstecken. Schliesslich hat uns ein amerikanischer Priester gerettet, und wir konnten in Niederbayern eine Unterkunft finden. Danach folgten sehr schwere Jahre mit Hunger: Hunger kann weh tun, aber die Lieblosigkeit untereinander tut viel mehr weh und hinterlässt wirkliche Wunden. Wir hatten das Glück, immer - sei es durch die Eltern oder Verwandte - unendlich viel Liebe bekommen zu haben.»

Hausgesetze

Verfassungskritiker monieren, dass die Fürstlichen Hausgesetze die Frauen diskriminieren würden. Bisher hat sich jedoch noch nie eine direkt Betroffene darüber beklagt. Für die Landesfürstin



Sprach erstmals über prägende Erinnerungen an ihren KZ-Aufenthalt und Jahre des Hungers: Landesfürstin Marie.

besteht auch kein Grund dazu: «Ich glaube überhaupt nicht, dass die Frauen in irgendeiner Weise diskriminiert sind, weil man innerhalb der Familie sehr wohl auf die Ansichten der Frauen hört. Ich glaube auch nicht, dass sich andere weibliche Mitglieder des Fürstenhauses in irgendeiner Weise diskriminiert fühlen. Ich habe in diesen 35 Jahren nie so etwas gehört. Es hat absolut einen tiefen Sinn, warum nur die Männer in der Nachkommen-

schaft dieses Recht haben.»

Keine Drohung

Wie Fürstin Marie in der Sendung zu verstehen gab, stellt die Verfassungsdiskussion gerade auch für die Fürstliche Familie eine sehr grosse Belastung dar. Die Aussage des Fürsten, dass sich die Fürstliche Familie bei einem negativen Abstimmungsausgang aus dem Land zurückziehe, erachtet die Fürstin keineswegs als Drohung: «Unsere Grossfa-

milie - also genauso seine Geschwister und Cousins - sagen sich einfach, dass, wenn der Fürst hier im Land praktisch nichts mehr zu sagen hat, sein Leben hier recht sinnlos ist. Ich möchte wirklich sagen, dass die gesamte liechtensteinische Bevölkerung weiss: wir würden gerne hier bleiben, wir lieben Liechtenstein! Meine Kinder hängen an Liechtenstein. Mein Mann liebt das Land genauso wie ich, aber wenn es einmal so ist, dass wir hier im Land keine Aufgaben mehr haben, dann ist es sicher klüger, dass wir woanders leben, wie eben vor 1938 die Vorfahren meines Mannes. Dann könnten wir auch in einer grösseren Freiheit für Europa und viele andere Bereiche aktiv werden. Mein Mann ist in den letzten 20 Jahren immer wieder gebeten worden, im Ausland Vorträge zu halten, weil er doch eine sehr bekannte Persönlichkeit ist und auch grosse Begabungen hat. Er hat solche Bitten sehr oft abgelehnt, weil er keine Zeit dafür hatte. Diese Zeit hätte er dann wieder. Wenn aber Menschen behaupten, der Fürst gehe so oder so, dann stimmt das nicht. Wir möchten gerne im Land bleiben. Für uns wäre es sehr schwer wegzugehen, aber das Volk muss entscheiden, ob es den Fürsten und die Fürstliche Familie will oder nicht. Das ist die freie Entscheidung eines jeden Bürgers.»

Zwei Wünsche

Und was würde sich die Landesfürstin wünschen, wenn ihr zwei Wünsche offen stehen würden? Fürstin Marie: «Dass die Bevölkerung ja sagt zum Verfassungsvorschlag, den die Landtagskommission zusammen mit dem Fürstenhaus ausgearbeitet hat, und dass der Glaube in unserem Land wieder lebendiger werden würde, denn er würde die Menschen stärken und sie für einander offener machen.»

In fünf Tagen beginnt die LIHGA 02!

Messeleitung erwartet rund 30 000 Besucher am grössten Messe-Event Liechtensteins

Am kommenden Samstag, 7. September, um 10 Uhr findet die Eröffnung der 14. Liechtensteinischen Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung (LIHGA 2002) statt. Die Aufbauten auf dem Messegelände in Schaan (altes Riet, hinter Ivoclar) sind abgeschlossen.

Im Laufe dieser Woche werden die mehr als 220 Aussteller ihre Stände in den Hallen und im Freigelände

aufbauen. Neben der wirtschaftlichen Leistungsschau bietet die LIHGA auch dieses Jahr wieder drei interessante Sonderausstellungen: in einer stellt sich die Landespolizei vor, in den zwei anderen erfahren wir mehr über Jugendarbeit in Liechtenstein und begegnen einer international viel beachteten Fotoschau der Alpenschutzkommission CIPRA. Auch die LIHGA 02 steht unter dem Patronat der Gewerbe- und Wirtschaftskam-

mer für das Fürstentum Liechtenstein (GWK).

Den offiziellen Teil des Eröffnungsprogramms bestreiten LIHGA-Chef Günther Wohlwend, der Schaaner Gemeindevorsteher Hansjakob Falk, Gewerbepräsident Arnold Matt und Regierungschef Otmar Hasler, der die Messe eröffnen wird. Die Ausstellungshallen sind für das Publikum am Eröffnungssamstag sowie am Sonntag jeweils von 11 bis 21 Uhr zugänglich.

An den Wochentagen beginnt der Ausstellungsbetrieb und der Ausschank an den verschiedenen Verpflegungspunkten jeweils um 14 Uhr und dauert bis 21 Uhr. Das Festzelt ist jeweils bis zur Polizeistunde geöffnet.

ANZEIGE



4 Büroräume 140 m²
im Vaduzer Zentrum
zu vermieten
JOSEPH WOHLWEND
TREUHAND AG - VADUZ
TEL. 237 56 00 / www.lwt.li.ch

ANZEIGE

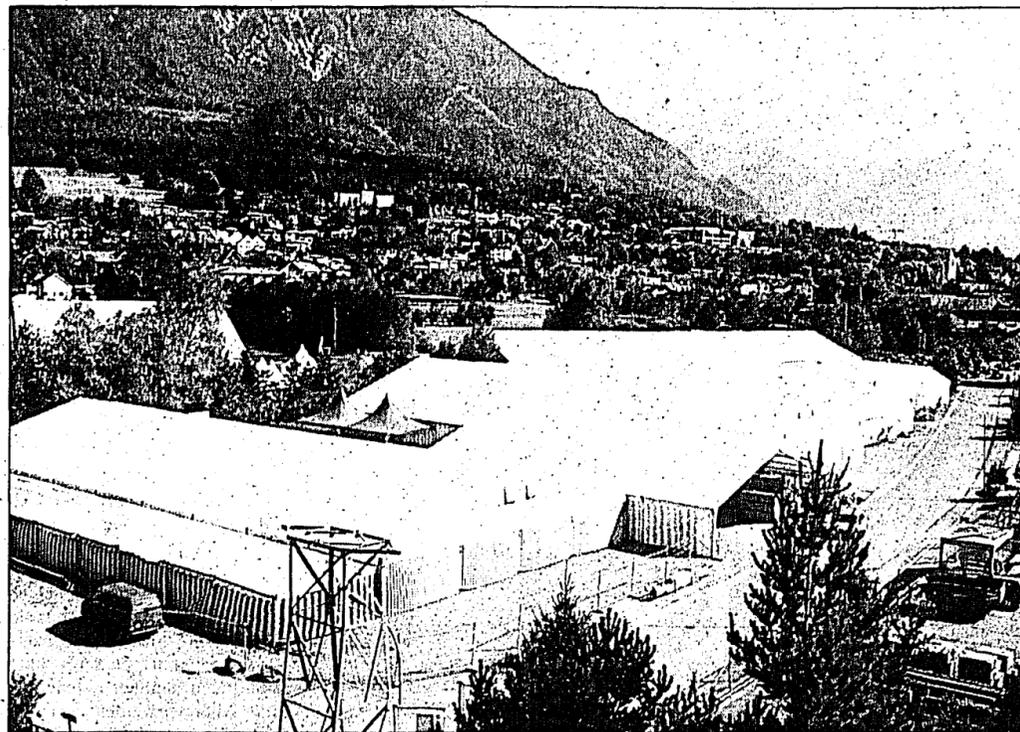
7. Sept. - 15. Sept. 2002
in Schaan/Fürstentum Liechtenstein
14. LIHGA 2002
Liechtensteinische
Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung

ÖFFNUNGSZEITEN

Ausstellung:
SA/SO 11.00 - 21.00 Uhr
MO - FR 14.00 - 21.00 Uhr
Schlusstag 11.00 - 18.00 Uhr

FESTZELT

SA/SO 11.00 - Polizeistunde
MO - FR 14.00 - Polizeistunde
Schlusstag 11.00 - 20.00 Uhr



Unsere Aufnahme zeigt die fertig gestellten Hallen der LIHGA 2002 in Schaan. Im Verlaufe dieser Woche beginnen die Aussteller mit der Gestaltung ihrer Stände.

Liechtensteiner
VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10
(Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ